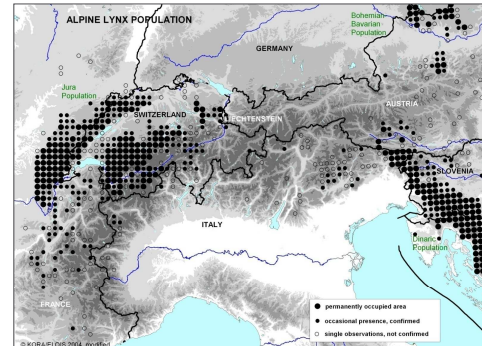


Internationale Zusammenarbeit beim Grossraubtiermanagement im Alpenraum

Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde)

Caroline Nienhuis, BAFU, Sektion Jagd, Fischerei und Waldbiodiversität
Bern, 15. März 2012

Verbreitung Luchs



Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

2

Luchs

SCALP → Status & Conservation of the Alpine Lynx Population

- Ziel → Luchsvorkommen in Alpen zusammenzuführen
- Kooperation zwischen A, CH, D, F, FL, I, SLO
- Experten überwachen Status & entwickeln Management Strategien zur Erhaltung des Luchses
- **Erfolge:**
 - PACS (Pan-Alpine Conservation Strategy for Lynx)
 - SCALP-Kriterien für Monitoring



Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

3



Luchs

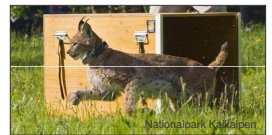
Umsiedlung Nationalpark Kalkalpen

- Umsiedlung von 2 Weibchen & 1 Männchen aus Jura & Nordwestalpen
- Ziel → Stützung des Luchsbestandes in Kalkalpen
- Weibchen FREIA und Männchen JURO umgesiedelt
- Weiteres Weibchen soll umgesiedelt werden

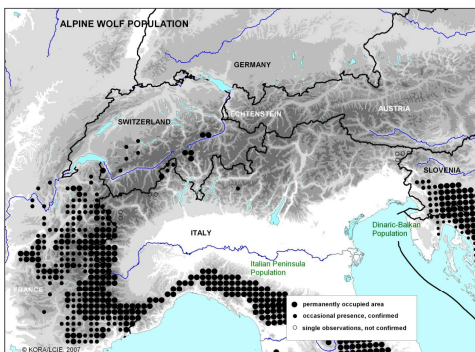


Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

4



Verbreitung Wolf



Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

5

Wolf

Accordo Lupo → Kollaboration zwischen F-I-CH seit 2006

- Grundsätze → Erhaltung & gemeinsames Management der Alpenpopulation
 - Gemeinsames Monitoring
 - Informationsaustausch
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit
 - Ständiger Ausschuss
 - Technische Arbeitsgruppe (Wolf Alpine Group (WAG))

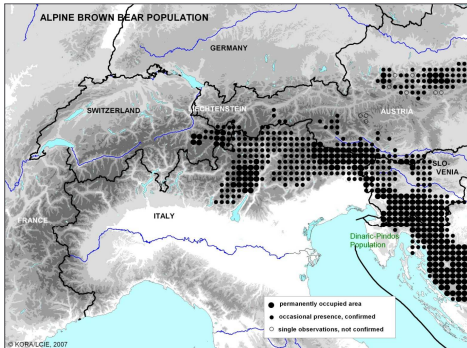


Nationale Fachtagung Herdenschutz(-hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

6



Verbreitung Bär



Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

7

Bär

Internationale Bär Workshops seit 2006

- **Erfolge:** → Abstimmung der Managementpläne der einzelnen Länder so weit möglich
- Standardisierte Bären Typologie (Chur, 2006)
- Präambel Liechtenstein (Triesenberg, 2007)



- „der Braunbär ist Teil des Naturerbens der Alpen“ ...
- „die Alpenländer begrüßen seine Rückkehr“
- „alle Alpenländer teilen eine grosse Population, welche sie mit einer gemeinsamen Absicht und einem grenzüberschreitendem Konzept managen“

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

8

WISO Plattform (Wildlife & Society)

Grosse Beutegreifer, wildlebende Huftiere & Gesellschaft

- **Ziel** → „ausgewogene & auf einem integrierten Ansatz basierende Lösungen für das Management von grossen Beutegreifern & wildlebenden Huftieren finden“
- WISO eingerichtet an 10. Alpenkonferenz, März 2009
- Mitglieder: - 9 Vertragsparteien
- Beobachter von NGOs (z.B. CIPRA, FAUNALP)
- Politisch relevant aufgrund ministerieller Entscheide an Alpenkonferenz

ALPINE CONVENTION · CONVENTION ALPINE · ALPSKA
KONVENCIJA · CONVENZIONE DELLE ALPI · ALPENKONVENTION



Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

9

WISO Plattform - Ziele

→ Schutz & Management von grossen Beutegreifern & wildlebenden Huftieren

- Lösungen um unterschiedliche Interessen & Ansichten abzugleichen
- Raumplanung, Landwirtschaft & Forstwirtschaft, Naturschutz & Jagd
- Geht über rein ökologische Sichtweise hinaus → berücksichtigt wirtschaftliche & soziale Aspekte
- Kooperiert mit Regierungen & NGOs

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

10

WISO Plattform – 1. Präsidentschaft Liechtenstein

Orientierungsrahmen

- Angenommen von 11. Alpenkonferenz, Brdo 2011
- **Ziele:**
 - ausgewogenes Zielsystem als gemeinsamer Orientierungsrahmen
 - Handlungsstrategien, welche Projektideen für zukünftige Zusammenarbeit auf Basis eines ganzheitlichen Denkansatzes liefern



Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

11

WISO Plattform - Orientierungsrahmen

Oberziel:

Grosse Beutegreifer & wildlebende Huftiere werden in Koexistenz mit ihrem Lebensraum, anderen Wildtieren & menschlichen Nutzungsinteressen erhalten. Konflikte mit menschlichen Interessen werden angegangen & negative Auswirkungen ausgeglichen.

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Niehuis

12

WISO Plattform – Orientierungsrahmen

- 1 – Dialog:** Wir informieren, sensibilisieren, & fördern den Dialog über die Zusammenhänge zwischen Wildtier, Lebensraum & Gesellschaft;
- 2 – Wildtierpopulationen:** Wir achten den Eigenwert unserer Wildtiere als zentrale Bestandteile unserer Umwelt & lenken die Entwicklung der einheimischen Wildtierbestände in Abstimmung mit ihrem Lebensraum & den menschlichen Nutzungsinteressen, mit dem Ziel, überlebensfähige Wildtierpopulationen sicherzustellen;
- 3 – Wildtierhabitate:** Wir unterstützen naturnahe Landnutzungsformen in der Alm-, Land- & Waldwirtschaft, streben die Erhaltung der Wildtierhabitate in ihrer Fläche an & verbessern sie qualitativ;
- 4 – Integrative nachhaltige Nutzung:** Wir nutzen unsere Wildtiere nachhaltig unter Anerkennung sowie Abstimmung der verschiedenen menschlichen Schutz- & Nutzungsinteressen & entwickeln die verschiedenen Landnutzungsformen ausgewogen weiter;
- 5 – Kooperation:** Wir arbeiten grenzüberschreitend & fachübergreifend zusammen & stimmen Massnahmen aufeinander ab, soweit die Erreichung gemeinsamer Ziele, wie die Verbesserung der Lebensbedingungen wildlebender Tiere oder die Vorbeugung von Nutzungskonflikten sowie die Entschädigung von Schäden, dies erfordern.

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

13

WISO Plattform – 2. Präsidenschaft Schweiz

- Schweiz mit Präsidenschaft bis 2012 beauftragt
- Aktuelle Projekte:
 - I) Entwickeln von Optionen für grenzüberschreitenden Schutz & Management von Wolf & Luchs im Alpenraum
 - II) Zusammenführen des genetischen Monitorings der Grossraubtiere im Alpenraum

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

14

WISO Plattform – Projekt I

Grenzüberschreitender Schutz & Management von Wolf & Luchs im Alpenraum

- **Oberziel:** Aufzeigen von praktischen Schutz & Management Optionen für Wolf & Luchs im Alpenraum an Minister der Alpenkonferenz in 2014
- **Zielsetzung:**
 - 1) Modellieren der potentiellen Verbreitung von Wolf & Luchs im Alpenraum
 - 2) Auswerten der Konflikte, sozioökonomischen Gegebenheiten & Faktoren, welche Akzeptanz von Wolf & Luchs beeinflussen
 - 3) Entwickeln von Management Optionen für Wolf & Luchs Schutz im Alpenraum, wobei biologische/ökologische sowie sozioökonomische Parameter mit einbezogen werden

Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

15



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Nationale Fachtagung Herdenschutz(hunde) | Bern, 15. März 2012
Caroline Nienhuis

16

ERROR: syntaxerror
OFFENDING COMMAND: --nostringval--

STACK:

```
(  
Internationale Zusammenarbeit des Grossraubtiermanagements im Alpenraum_15.3.2012 [Mode  
)  
/Title  
(  
/Subject  
(D:20120323102032)  
/ModDate  
(  
/Keywords  
(PDFCreator Version 0.8.0)  
/Creator  
(D:20120323102032)  
/CreationDate  
(fme)  
/Author  
-mark-
```